

Karl Schmidt-Rottluff Stipendium

Das Karl Schmidt-Rottluff Stipendium ist ein postgraduiertes Stipendium für hervorragende künstlerische Leistungen. Begründet wurde es im Jahr 1975 durch Karl Schmidt-Rottluff, der sein privates Vermögen in die Karl Schmidt-Rottluff Förderungstiftung einbrachte. Sie kooperiert seit Beginn ihrer Arbeit mit der Studienstiftung des deutschen Volkes. Seit 2007 ist auch die Marianne Ingenwerth-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft Kooperationspartnerin und unterstützt das Stipendium finanziell.

Im Rhythmus von zwei Jahren werden drei bis max. fünf Stipendien an bildende Künstler:innen vergeben, die ausschließlich oder überwiegend freiberuflich tätig sind. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt zunächst ein Jahr; sie kann um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Zugangsweg

Für das Karl Schmidt-Rottluff Stipendium wird man vorgeschlagen, eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. Vorschlagsberechtigt sind:

- Eine wechselnde Gruppe von Persönlichkeiten aus der freien Kunst und Kunstvermittlung, die von der Studienstiftung eingeladen wird, einen Vorschlag einzureichen
- Die staatlich anerkannten Kunsthochschulen in Deutschland
- Die ehemaligen Karl Schmidt-Rottluff Stipendiat:innen

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt in einem zweistufigen Verfahren: In der Vorauswahl (März 2027) entscheidet die Jury auf Grundlage der eingereichten Unterlagen, welche Bewerber:innen zur Hauptauswahl eingeladen werden. Die Finalist:innen präsentieren daraufhin Ende Juli 2027 ihre ausgewählten Arbeiten im Rahmen einer Jurysitzung im Brücke-Museum Berlin und Kunsthaus Dahlem. Zum Ende der Jurysitzung findet im Rahmen eines öffentlichen „Open House“ die Präsentation aller Finalist:innen mit Artist Talks, Performances und Screenings statt.

Formale Voraussetzungen für die Bewerbung

- Voraussetzung für eine Bewerbung ist die deutsche Staatsangehörigkeit (bzw. Bildungsinländer) bzw. die eines EU-Landes/EU-Beitrittslandes, bzw. Nicht-EU-Ausländer mit dauerhafter Aufenthaltsgenehmigung (weitere Einzelfallprüfung möglich)
- Bewerber:innen müssen den größten Teil ihres Studiums in Deutschland absolviert und den Lebensmittelpunkt in Deutschland haben.
- Das Studium muss spätestens bis zum Ende des SS 2027 beendet sein (inkl. Meisterschülerstudium und Aufbaustudiengänge/PhD etc.). Im Idealfall haben die Kandidat:innen bereits das Studium abgeschlossen und können erste Ausstellungsgen vorweisen.
- Der letzte Studienabschluss darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen. Ein Kunststudium ist jedoch nicht Bedingung für den Zugang zum Auswahlverfahren.
- Das Höchstalter sollte zum Zeitpunkt der Vorschlagsfrist 35 Jahre möglichst nicht überschreiten – Einzelfallprüfungen sind möglich (z. B. bei Krankheit, Erziehungszeiten etc.)
- Künstler:innen, die ausschließlich im Bereich angewandter Kunst/Design oder Musik tätig sind, können sich nicht bewerben

Art des Stipendiums

Das Stipendium beträgt zurzeit 1.200 € pro Monat. Es gibt keine Auflagen hinsichtlich des Aufenthaltsortes oder des Arbeitsvorhabens. Das Stipendium wird zunächst für ein Jahr vergeben und kann um ein zweites verlängert werden. Es umfasst zudem eine Gruppenausstellung der letzten beiden Jahrgänge im KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst Berlin zum Ende der Förderungszeit und einen Einzelkatalog für jede:n Preisträger:in, der zur Ausstellungseröffnung erscheint. Die Preisträger:innen können an den Veranstaltungen der Studienstiftung des deutschen Volkes teilnehmen (z. B. Sommerakademien, Kurztagungen, Kollegs, Exkursionen etc.).

Programmleitung:

Dr. Julia Apitzsch-Haack
Studienstiftung des deutschen Volkes / Teamleitung Berliner Büro
Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin
Tel.: 030/20370-441
apitzsch@studienstiftung.de

Programmkoordination:

Anna Teckentrup
Studienstiftung des deutschen Volkes
Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin
Tel.: 030/20370-526
teckentrup@studienstiftung.de